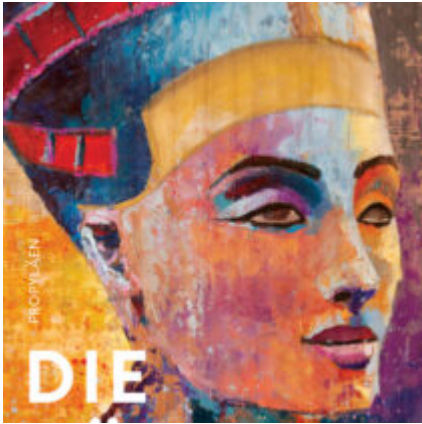


Die Schöne ist gekommen

Covergirl Nofretete

geschrieben von Thomas Schulte im Walde



So bunt und schillernd wie die Gestaltung des Covers: die schöne Nofretete. Und wer kennt sie nicht, die Königin aus dem 14. Jahrhundert v. Chr., Gattin von Pharao Echnaton! Sebastian Conrad, Neuzeithistoriker und Hochschullehrer (FU Berlin) begleitet seine Leser durch die Entdeckungsgeschichte ihrer weltberühmten Büste und das Leben dieser bis heute so bedeutenden Frau mit einer weltweiten Rezeption. Die sensationelle Entdeckung ihrer Büste zur Kolonialzeit 1912 im ägyptischen Tell el-Amarna fasziniert und ging durch Fotos in Zeitungen und Zeitschriften um die Welt. Seit ihrer ersten Ausstellung 1924 wird die bemalte Kalksteinbüste stets prominent an unterschiedlichen Standorten in Berlin ausgestellt. Doch Licht- und Schattenseiten liegen bei ihrer Entdeckung nah beieinander. So werden auch die dubiosen Umstände, wie sie entdeckt und am Rande der Legalität nach Berlin gelangte, eingehend diskutiert.

Nofretetes mystische Schönheit strahlt aus bis in unsere Tage. Diese so selbstbewusste Frau – vermutlich die erste weibliche Regentin im alten Ägypten – wurde geradezu zum Synonym für pure Schönheit. Und Rihanna und Beyoncé verstehen sich als Wiedergängerinnen dieser zeitlosen Ikone. Viele internationale Musiker, Bildende Künstler und Filmemacher wurden bei ihrem Schaffen von dieser Frau inspiriert; ihre Medienwirkung ist global. All das thematisiert der Autor und der Leser spürt, dass Conrad ein ausgewiesener Globalhistoriker ist, der sich eingehend auch mit Kolonialismus beschäftigt hat. Länder wie China, Indien und Brasilien haben der Schönen eine besondere Bedeutung zugemessen, ebenso die Popkultur des 20. Jahrhunderts. Der Autor widmet sich auch den Restitutionsansprüchen und nimmt dabei, ganz Wissenschaftler, eine neutrale Grundhaltung ein. In der Nazizeit stand eine Rückgabe an Ägypten wohl kurz bevor, weil Nofretetes Gesicht nicht dem blonden Schönheitsideal der Nazis entsprach. Das Sachbuch ist anschaulich mit Fotos, Illustrationen und Landkarten bebildert, das macht die penibel recherchierte Lektüre noch spannender. Der Autor schlägt mit dieser Lektüre ein besonderes Kapitel des Kolonialismus und der Diskussion von Rückgaben von Kulturgütern auf. Bis in unsere Tage hat Nofretete nichts von ihrer Ausstrahlung verloren. Sehr empfehlenswert!

Sebastian Conrad. Die Königin. Nofretetes globale Karriere. Berlin 2024

Dieser Text ist zuerst erschienen in [Politik & Kultur 4/2024](#).